

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München, Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

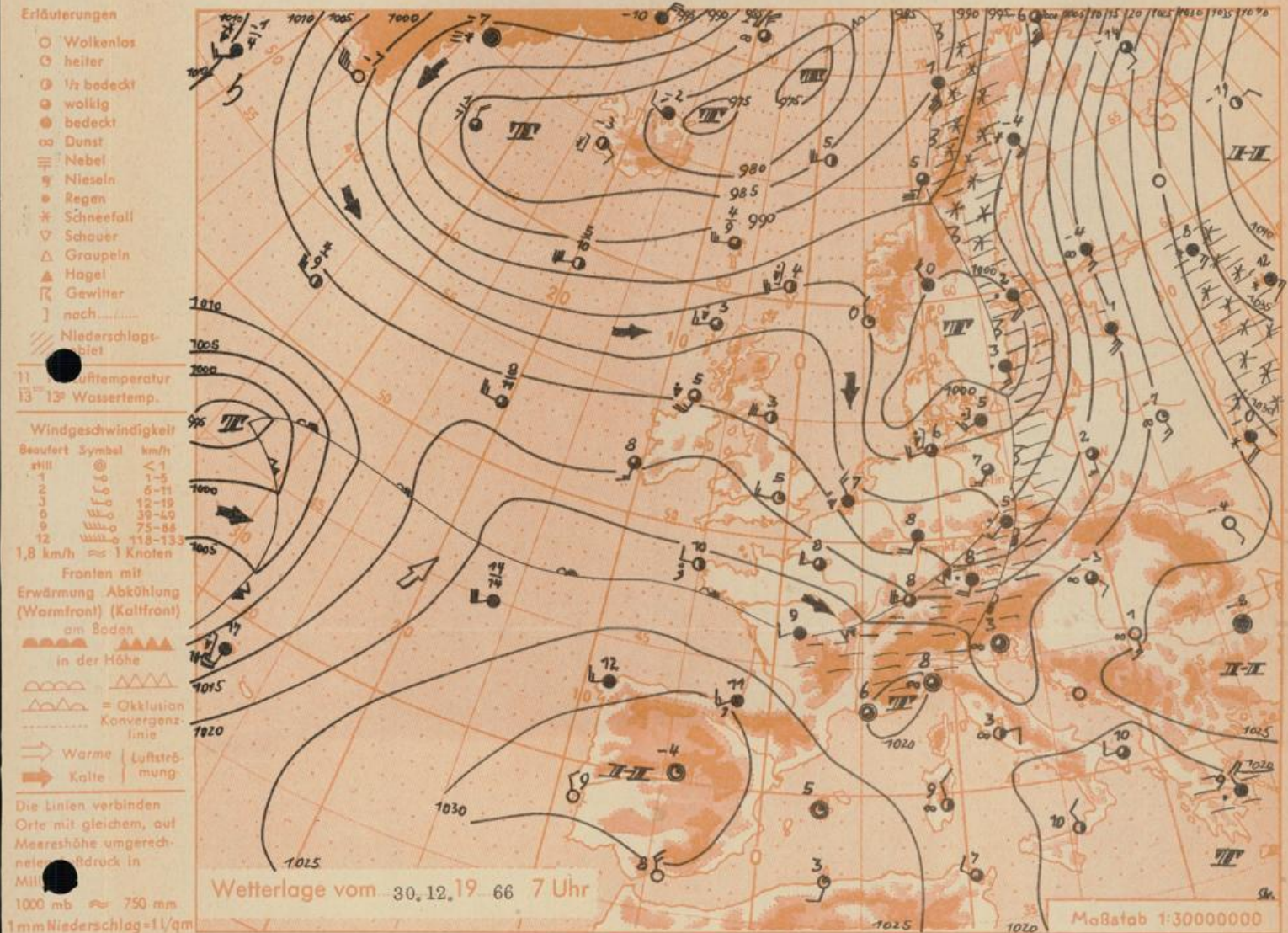
Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

Herausgeber: Wetteramt München

17. Jahrgang

Wetterbericht für Samstag, 31. Dezember 1966

Nummer 364



Übersicht: Am Donnerstag stiegen die Tagestemperaturen meist auf 3 bis 7 Grad an. Nur im unteren Donau- und Inntal, wo ganztägig neblig-trübes Wetter herrschte, wurde der Gefrierpunkt nicht überschritten. Mit dem Übergreifen eines neuen Regengebietes war es nachts von einzelnen Orten in Südostbayern abgesehen frostfrei. In der freien Atmosphäre hat die Frostgrenze infolge verstärkten Warmluftstroms eine Höhe von 2000 m erreicht.

Hinter dem Tief, das seit gestern rasch vom Ostatlantik bis nach Dänemark und Südschweden gezogen ist, dringt nur wenig kältere Luft vom Atlantik her nach. Vorübergehend macht sich hinter dem abziehenden Tief leichter Hochdruckeinfluss geltend. Mit der lebhaften Westströmung wird bald ein neues Tief nördlich der Azoren sich dem Festland nähern. Dabei bleibt die Zufuhr von Meeresluft erhalten.

Vorhersage für Samstag und Sonntag

Südbayern und Donauegebiet: Zeitweise aufklarend und zunächst meist trocken. Später wieder zunehmend bewölkt mit einzelnen Niederschlägen. Mittagstemperaturen mehrere Grad über 0, nachts kein oder nur geringer Frost. Frostgrenze zwischen 1000 und 1500 m schwankend. Zunächst abflauende, späterhin wieder auffrischende Winde aus West bis Südwest.

Weitere Aussichten: Im ganzen unbeständig und verhältnismässig mild.

H.z.

